

# Inhaltsverzeichnis

<b>Dank .....</b>	<b>5</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1      Der Rahmen in der Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie – Einführung .....</b>	<b>15</b>
1.1     Die Einführung des freien Spiels als Zusatz oder Äquivalent zur freien Assoziation .....	15
1.2     Die Einführung der Arbeit mit Bezugspersonen ....	18
<b>2      Begriffsbestimmungen .....</b>	<b>28</b>
2.1     Zum Begriff des Rahmens in der Psychotherapie ...	29
2.1.1   Ratschläge oder technische Regeln .....	30
2.1.2   Rahmen .....	32
2.1.3   Rahmung .....	33
2.1.4   Umwelt, Milieu .....	35
2.1.5   Setting .....	38
2.2     Rahmenbedingungen und -komponenten .....	40
<b>3      Rahmenkonzeptionen in der psychodynamischen Psychotherapie .....</b>	<b>44</b>
3.1     Tiefenpsychologisch fundiert .....	47
3.2     Analytisch .....	48
3.3     Psychodynamisch .....	53
<b>4      Besonderheiten des Rahmens in der KJP .....</b>	<b>56</b>
4.1     Die Ausstattung der Behandlungsräume in der KJP	57
4.2     Besonderheiten des Rahmens in der Kindertherapie	60

4.3	Besonderheiten des Rahmens in der Jugendlichentherapie .....	62
4.4	Besonderheiten des Rahmens in der begleitenden Psychotherapie .....	65
	4.4.1 Das therapeutische Bündnis mit den Eltern	69
<b>5</b>	<b>Die Komponenten eines sicheren Rahmens .....</b>	<b>73</b>
5.1	Die Bedeutung des Sicherheitserlebens .....	73
5.2	Die Angst vor dem sicheren Rahmen .....	81
5.3	Die Rahmenkomponenten eines sicheren Rahmens	83
<b>6</b>	<b>Die Phase der Vereinbarung des Rahmens .....</b>	<b>105</b>
6.1	Widerstände, Ängste und daraus resultierende Bündnisaufgaben .....	106
6.2.	Die Vereinbarung von Rahmen und Setting .....	108
6.3	Die Nutzung der Macht der Umstände .....	111
<b>7</b>	<b>Die Rahmenhandhabung bzw. die Rahmungen .....</b>	<b>115</b>
7.1	Zentrale Bündnisaufgaben in den verschiedenen Behandlungsphasen .....	116
	7.1.1 Erkundungs- und Anfangsphase .....	116
	7.1.2 Mittlere Phase und Vorbereitung der Beendigung .....	118
	7.1.3 Beendigung und Vorbereitung des »Danach«	118
7.2	Bündnissicherung bei destruktiven Machtkämpfen in Familien – Die Rolle des Zuschauers .....	120
7.3	Spezielle Grundlagen der Interventionstechnik des Rahmens .....	124
	7.3.1 Die Kontextanalyse .....	125
	7.3.2 Die Arbeit an der unbewussten pathogenen Überzeugung .....	153
	7.3.3. Die Notwendigkeit der Förderung von Mentalisierung .....	161
<b>8</b>	<b>Die Bedeutung des Rahmens als Modell für Beziehung</b>	<b>166</b>
<b>Literatur</b>		<b>177</b>